

Großdemos vor der Europawahl am 19. Mai 2019: Für ein anderes Europa, gegen Nationalismus

Die Strategie

Die Europawahl am 26. Mai 2019 wird zum Schicksalstag für Europa. Nachdem Nationalisten und die extreme Rechte europaweit Parlamente und sogar Regierungen erobert hat, setzen sie jetzt zum nächsten großen Sprung an: Diesmal mit weit mehr Abgeordneten ins Europaparlament einzuziehen – um Europa handlungsunfähig zu machen und schrittweise zu zerstören.

Bisher wurden Wahlen zum Europaparlament selbst von sonst überzeugten Wähler/innen gerne ausgelassen. Bei ihnen herrscht der Eindruck vor: „Da geht es ja nicht um viel.“ Dies schlägt sich frappierend in der Wahlbeteiligung nieder: Gaben bei der Bundestagswahl 76 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, waren es bei der letzten Europawahl in Deutschland nur 48 Prozent, europaweit sogar nur 42 Prozent. Wenn wir einen großen Sieg von Nationalisten und Rechtsextremen verhindern wollen, müssen wir deshalb genau hier ansetzen: Möglichst viele Wähler/innen progressiver oder bürgerlicher Parteien zum Gang zu den Wahlurnen zu bewegen.

Mit mehr als einem dutzend Großdemonstrationen in ganz Europa, eingebettet in eine innovative, stark social media-basierte Kampagne, wollen wir vielen Menschen klar machen: Diesmal geht es um alles – das Schicksal des europäischen Projekts. Doch dies wird nur funktionieren, wenn wir gleichzeitig eine Vision eines anderen Europas entwerfen. Nur in Konturen, mehr ist mit einem breiten Bündnis nicht möglich – aber doch mit Strahlkraft.

Dabei finden wir eine Balance zwischen der Warnung vor der rechten Gefahr und einer visionären Botschaft. Menschen lassen sich in großer Zahl nur mit etwas mobilisieren, was droht und es zu verhindern gilt. Gleichzeitig wollen sie aber auch wissen, für was sie eintreten – und das kann sicherlich nicht der Status quo der EU sein. Hierbei lassen wir uns inspirieren von den unerwartet großen Erfolgen von #ausgehetzt in München und #unteilbar in Berlin, die 50.000 bzw. 240.000 Menschen in einer Mischung aus warnender und visionärer Botschaft auf die Straße bekommen haben. Im Unterschied zu diesen sollen unsere Großdemos in eine breit angelegte Kampagne eingebettet sein.

Hiermit wollen wir die europäische Zivilgesellschaft weiter zusammenwachsen lassen. Und über die eigentliche Wahl hinaus wirken und mehr europaweite Handlungsfähigkeit entstehen lassen.

Das Konzept

Am Sonntag, den 19. Mai und damit eine Woche vor der Wahl sollen zeitgleich europaweit hunderttausende Menschen auf die Straße gehen. In Deutschland finden Demonstrationen in Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, Stuttgart, München und Leipzig statt. Hierdurch wird weit mehr Menschen wie bei einer zentralen Kundgebung in Berlin die Teilnahme ermöglicht und wir wollen in einen sechsstelligen Bereich vordringen. Sowohl die Anti-TTIP- als auch die Anti-Atom-Bewegung erzielten mit dieser Balance zwischen Zentralität und Dezentralität große Mobilisierungserfolge.

Getragen werden die Demonstrationen in Deutschland von einem breiten, bundesweiten Bündnis, das jeweils vor Ort von regionalen Vorbereitungskreisen unterstützt wird. An diesem sollen Gewerkschaften, Sozial- und Umweltverbände, Eine-Welt- und Menschenrechts-Organisationen und viele weitere beteiligt sein. Es entsteht ein vielfältiges, parteipolitisch unabhängiges, zivilgesellschaftlich geprägtes Bild. An der Ausarbeitung des Aufrufs und des Konzepts haben Organisationen genau in dieser Breite mitgearbeitet.

Die Kundgebungen zeigen mit Redepositionen die Breite des Bündnisses auf, besitzen aber auch Fest- und Konzertcharakter. Bekannte Künstler/innen sprechen besonders auch junge und Erst-Wähler/innen an.

Doch eine solches Projekt wird nur tragen, wenn es nicht auf Deutschland beschränkt bleibt. Deshalb wollen wir am 19. Mai auch Demonstrationen in den großen Städten Europas initiieren – von Stockholm und Amsterdam über Paris, Madrid, Rom und Wien bis nach Warschau, Budapest und Bukarest. WeMove, die Schwesterorganisation von Campact auf europäischer Ebene, wird die Koordination hiervon übernehmen. Gleichzeitig werden Organisationen aus dem deutschen Bündnis jeweils ihre Schwesterorganisationen in anderen EU-Ländern für die Gründung weiterer Bündnisse auf nationaler Ebene begeistern.

Gleichzeitig ist es entscheidend, dass die Demonstrationen eingebettet sind in eine breit angelegte Kampagne. Akteure aus ganz Europa bringen wir zusammen, um gegenseitiges Lernen über die besten social media-Ansätze, erfolgversprechende Narrative und innovative Kampagnenwerkzeuge zu ermöglichen. Hierdurch sollen möglichst viele Menschen zur Beteiligung an der Wahl mobilisiert werden.

Hier kommen auch dezentrale Mobilisierungstechniken des Big Organizings zum Einsatz, wo Ehrenamtliche andere Ehrenamtliche mobilisieren und Schneeballeffekte entstehen. Gehen dann Hunderttausende auf die Straße, erreichen wir über Abendnachrichten und Medien ein Millionenpublikum. Genau in dem Moment wo Menschen entscheiden: Geh ich diesmal wählen?

Die bundesweiten Demos werden von einem zentralen Bündnisbüro und regionalen, hauptamtlichen Unterstützungsstrukturen vorbereitet. Das Budget ist mit 800.000 Euro zu veranschlagen und wird durch Organisationsbeiträge, institutionelle Förderungen und Kleinspenden Tausender Menschen gedeckt.

Der Aufruf

Ein Europa für Alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!

Sonntag, 19. Mai 2019: Großdemos in den Städten Europas

Die Europawahl am 26. Mai 2019 ist eine Richtungsentscheidung über die Zukunft der Europäischen Union. Nationalisten und Rechtsextreme wollen mit ihr das Ende der EU einläuten und Nationalismus wieder groß schreiben. Ihr Ziel: Mit weit mehr Abgeordneten als bisher ins Europaparlament einzuziehen. Wir alle sind gefragt, den Vormarsch der Nationalisten zu verhindern!

Wir halten dagegen, wenn Menschenverachtung und Rassismus gesellschaftsfähig gemacht, Hass und Ressentiments gegen Flüchtlinge und Minderheiten geschürt werden. Wir lassen nicht zu, wenn Rechtsstaat und

unabhängige Gerichte angegriffen, Menschenrechte eingeschränkt und das Asylrecht abgeschafft werden sollen. Deshalb appellieren wir an alle Bürger*innen Europas: Geht am 26. Mai wählen - tretet ein gegen Nationalismus und Rassismus: Für ein demokratisches und solidarisches Europa!

In Zeiten nationaler Alleingänge ist es wichtiger denn je, dass wir uns als solidarische Gesellschaft für ein Europa einsetzen, das Demokratie und Rechtsstaatlichkeit über Grenzen hinweg verwirklicht und sich über Nationalismus und Abschottung hinwegsetzt. Gemeinsam sagen wir: Die EU muss sich ändern, wenn sie eine Zukunft haben will. Wir streiten gemeinsam für unsere Vision eines anderen Europas.

Unser Europa der Zukunft...

- **verteidigt Humanität und Menschenrechte.** Statt seine Grenzen zur Festung auszubauen und Menschen im Mittelmeer ertrinken zu lassen, garantiert es sichere Fluchtwege, das Recht auf Asyl und faire Asylverfahren für Schutzsuchende.
- **steht für Demokratie, Vielfalt und Meinungsfreiheit.** Statt vor allem auf mächtige Wirtschaftslobbys hört es auf die Stimmen seiner Bürger*innen. Es verteidigt den Rechtsstaat, wird demokratischer und gibt dem Europaparlament mehr Einfluss. Es fördert Toleranz und gewährleistet die Vielfalt an Lebensentwürfen, Geschlechtergerechtigkeit, die Freiheit von Kunst, Kultur und Presse sowie eine lebendige Zivilgesellschaft.
- **garantiert soziale Gerechtigkeit.** Statt Privatisierung, Deregulierung und neoliberale Handelsabkommen voranzutreiben, wird es ein Gegengewicht zum massiven Einfluss der Konzerne. Es baut auf Solidarität und sichert Arbeitnehmer*innenrechte. Allen Menschen wird das Recht auf Bildung, Wohnen, medizinische Versorgung und soziale Absicherung sowie ein Leben frei von Armut garantiert. Europa muss hier seiner Verantwortung gerecht werden - bei uns und weltweit.
- **treibt einen grundlegenden ökologischen Wandel und die Lösung der Klimakrise voran.** Statt auf fossile und nukleare Energien setzt es auf erneuerbare Energien. Es ermöglicht eine bäuerliche, klimagerechte Landwirtschaft. Gleichzeitig sorgt es dafür, dass der Wandel sozial abgefedert und gute Arbeit geschaffen wird.

Am Sonntag, den 19. Mai 2019 gehen europaweit hunderttausende Menschen gleichzeitig auf die Straße - für die Zukunft Europas, gegen die Nationalisten.